

LEBEN GLAUBEN FEIERN

Evangelische
Kirchengemeinde
Kressbronn am Bodensee



Wenn wir aber im Licht wandeln, wie **er** im Licht ist,
so haben wir Gemeinschaft untereinander,
und das Blut seines Sohnes Jesus Christus
macht uns rein von aller Sünde!

1. Johannesbrief 1,7

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn die Bibel über 560mal von Sünde spricht, sehen wir, wie ernst Gott diese Gefahr für uns nimmt.

Und es geht dabei nicht darum, dass wir alle mehr oder weniger Dreck am Stecken haben, weil wir schwere Straftaten oder nur ein Kavaliersdelikt begangen haben.

Es geht darum, dass die Sünde eine Macht ist, die um jeden Preis verhindern will, dass wir am Ziel ankommen, nämlich bei Gott. Sünde ist Zielverfehlung, und deshalb nimmt Gott die Sache ernst.

Und wenn die Bibel so oft von Sünde spricht, dann sagt sie auch, wie wir frei werden von dieser Macht!

Johannes schreibt: *Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut seines Sohnes Jesus Christus macht uns rein von aller Sünde.*

Wandelt im Licht! Das geht nicht automatisch. Bei keinem von uns. Aber wer sich für ein Leben mit Jesus entscheidet, trifft dazu eine bewusste Entscheidung. Denn wer Christ geworden ist, ist nicht am Ziel, sondern am Anfang eines neuen Lebens. Und da muss man sich entscheiden, wohin denn die Lebenswanderung gehen soll. Sie bestimmen, welchen Lebensweg Sie einschlagen. Ich kann bestimmen, wie mein Lebenswandel aussehen soll. Johannes schreibt: Wandelt im Licht! Orientiert euch an Jesus! Folgt seinem Weg! Denn dieser Weg, und nur dieser, führt zum Ziel.

Wer sich dazu entscheidet, mit Jesus im Licht zu wandeln, betritt einen beleuchteten Weg. Er hat ein Ziel und sieht, wohin er tritt. Er muss sich nicht verstecken. Andere sehen, wohin er geht. Andere sehen, wie er lebt. Sein Lebenswandel ist sichtbar, nicht perfekt, so wie auch das Leben von jedem von uns sicher nicht perfekt ist. Die Perfektion ist dem Ziel vorbehalten, wenn wir Christen bei Jesus sein werden, bei ihm im Licht, und wenn wir ihn sehen, wie er ist, und wenn wir sein werden wie er.

Bei Jesus ist keine Finsternis! Wir alle brauchen zum Leben so dringend gutes Licht – wie das gute alte Fotopapier!

Früher habe ich Fotos entwickelt. Vor ein paar Jahren wollte ich meine teure Dunkelkammerausrüstung einem Missionswerk schenken. Sie haben abgelehnt mit der Erklärung, sie würden heute alles einscannen und digital weiterbearbeiten. Ich war schockiert. Mein Bruder wollte mich trösten: Ein Hobby veraltet nicht.

Und auch wenn sich die Technik in der Fotografie stark weiterentwickelt hat, das Prinzip ist gleichgeblieben: Ein Foto braucht Licht! Erhält es nicht genügend Licht, bleibt es unterentwickelt, unterbelichtet. Ohne gutes Licht gibt es auch kein scharfes Bild.

Gott hat unser Leben so angelegt, dass es sich, beleuchtet vom Licht, das von Jesus ausgeht, gut entwickelt. Dann ergibt es ein scharfes und schönes Bild; nämlich das Bild, das sich Gott von unserem Leben gemacht hat – für uns.

Und nur wenn unser Leben im richtigen Licht steht, ergibt es für andere ein Bild, an dem sie sich orientieren können.

Es ist heute für uns an der Zeit, zu entscheiden, wo wir leben wollen: Im Schatten der Welt, die vergeht, oder in Gottes Licht, das bleibt.

Wir erleben so viel Finsternis, graue Machenschaften, düstere Gedanken, dunkle Erfahrungen des Leides.

Gottes Wort sagt uns:

Das Volk, das im Finstern wohnt, sieht ein großes Licht.

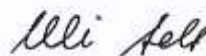
Es ist Gottes Licht, das unserem Herzen Wärme und Orientierung gibt, das uns nach Hause leuchtet zum Vater im Himmel. Wir finden es in der Bibel. Wenn wir uns auf den Weg machen und uns daran ausrichten, dann ist der Ausgang hell!

Deshalb noch einmal:

Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut seines Sohnes Jesus Christus macht uns rein von aller Sünde.

Gott will Ihr Leben dauerhaft beleuchten und erwärmen und zum Ziel führen.

Gott segne Sie. Herzlich, Ihr Pfarrer



Bericht von der Gemeindeversammlung am 10.11.2024: Pfarrplan

Kürzlich habe ich einen Geburtstagsjubililar mit seiner Frau besucht. Ich hatte gerade Platz genommen, da kam die erste Frage: *Stimmt es, Herr Pfarrer, dass Sie hier aufhören und der Laden dicht gemacht wird?*
Antwort: Nein, das stimmt nicht!

Aber was steht dahinter? Hinter dem Begriff **Pfarrplan 2030?**

Pfarrplan ist eine Maßnahme der Landeskirche, bei der seit Jahren alle sechs Jahre die Pfarrstellen der Zahl der Kirchenmitglieder angepasst werden. Bisher sind wir in Kressbronn dabei verschont geblieben. Dafür sind wir sehr dankbar.

Auf der Kirchen-Bezirkssynode am 11. September 2024 wurde für Kressbronn eine Reduzierung der Pfarrstelle auf 75 % beschlossen.

Damit bleibt das Pfarramt hier vor Ort. **Die Reduzierung** wird spätestens am 1.1. 2031 umgesetzt, oder wenn es bis dahin einen Wechsel auf der Pfarrstelle gibt. Bis dahin bleiben **100% der Pfarrstelle erhalten**.

Die Landeskirche will an einer flächendeckenden Versorgung festhalten. Dafür ist die Kooperation in den Kooperationsräumen erforderlich.

Kressbronn gehört mit Langenargen-Eriskirch, Meckenbeuren und Tettngang zum Kooperationsraum Bodensee-Ost.

Bisher können wir Gottesdienste an jedem Sonntag in allen Gemeinden aufrechterhalten durch Kanzeltausch der Pfarrer und den Einsatz von Ruheständlern und Prädikanten.

Auch wenn die Landeskirche an ihrem Versorgungsprinzip festhalten will, wird die Versorgung dünner:

Weniger Kirchenmitglieder bedeuten weniger Kirchensteuern.

Und das heißt: Mit weniger Kirchensteuern können weniger Pfarrstellen, weniger Gebäude, weniger bezahlte Dienstleistungen finanziert werden.

Das führt schon jetzt – noch nicht in Kressbronn, aber im Kirchenbezirk – dazu, dass nicht mehr jeden Sonntag in jeder Kirche ein Gottesdienst gefeiert wird. Einzelne Gemeinden fusionieren mit anderen oder werden aufgelöst. Die Strecken werden größer; ähnlich wie bei der Post: Sie kommt nicht mehr jeden Tag. Filialen werden geschlossen.



Eine christliche Gemeinde ist aber nicht in erster Linie gesellschaftlichen Trends unterworfen. Sie ist nicht Eigentum von Menschen. Ihr Eigentümer und Herr ist Jesus Christus.

Unser Name ist Programm: Wir sind die Christus-Kirchengemeinde Kressbronn.

Er ist der Herr der Kirche, auch dieser.

Und seine Kirche wird nicht untergehen und nicht sterben, sondern überleben. Deswegen wollen wir ihn fragen, was er mit seinem Eigentum, mit seiner Kirche, mit dieser Gemeinde vorhat.

Als Gemeindeleitung sind wir uns einig, dass wir gern die Eigenständigkeit dieser Gemeinde so gut wie möglich erhalten und pflegen und fördern wollen.

Und dabei braucht es unter göttlicher Leitung ehrenamtliches und finanzielles Engagement vor Ort.

Vielleicht eine Jugendreferentenstelle, einen Förderverein oder eine Stiftung.

Wir bitten Sie:

Bitte beten Sie mit uns, dass Gott die richtigen Menschen beruft, ehrenamtlich oder mit einer spendenfinanzierten Stelle ihm hier zu dienen.

Jesus hat gesagt:
Bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter sende in seine Ernte.

Matthäus 9,38

Aktuell könnten wir zum Beispiel konkret gebrauchen:

- Menschen, die bei der Gestaltung und Verteilung des Gemeindebriefes mitwirken,
- Menschen, die Freude haben, im Gottesdienst Gottes Wort laut zu lesen (Schriftlesungsteam)
- Menschen, die in unserem Förderverein der Nachbarschaftshilfe mitwirken.

Bitte beten Sie mit uns für die erforderlichen Finanzen. Das können wir Alle tun! Gott freut sich über jedes aufrichtige Gebet.

Und vielleicht will er ja gerade jemanden wie Sie zu einem dieser Dinge berufen.
Ihr Pfarrer Uli Adt

Dank und Abschied, Begrüßung im Pfarramt



Am 4. Advent 2024 wurden **Sabine Schirmer als Pfarramtssekretärin** und **Petra Paust als Kirchenpflegerin** im Gottesdienst aus ihrem Dienst verabschiedet. Insgesamt haben sie in den letzten drei Jahren zentrale Verwaltungsaufgaben der Kirchengemeinde hervorragend bewältigt. Dafür danken wir ihnen von Herzen! Angestoßen durch eine kirchliche Verwaltungsstrukturreform nehmen beide Mitarbeiterinnen im neuen Jahr neue Aufgaben wahr. Jesus segne Euch auf Eurem weiteren Weg!! So ungern wir Euch weiterziehen lassen, so dankbar sind wir für die Nachfolgerin, die sich hier vorstellt:

Liebe Gemeinde-Mitglieder, viele von Ihnen kennen mich schon, z.B. als Gestalterin im Kindergottesdienst, oder als Ansprechpartnerin für Jugendliche in unserer Gruppe "Alive", oder als Spendensammlerin für Weihnachtspäckchen. Jetzt können Sie mich in einem weiteren Umfeld kennen lernen, nämlich als **Assistentin der Gemeindeleitung** (Pfarramts-Sekretärin und Kirchenpflegerin). Und für die, die mich noch nicht kennen: ich bin **Anja Hotopf**, 39 Jahre alt, verheiratet, Mutter von zwei Mädchen, gelernte Bürokauffrau, seit 11 Jahren Kressbronnerin, Brillenträgerin, habe helfende Hände und ein offenes Ohr für alle Ihre Anliegen. Meine Kontaktdaten im Pfarrbüro finden Sie hinten in diesem Gemeindebrief. Gerne melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail oder kommen am Dienstagvormittag oder Donnerstagnachmittag vorbei. Ich freue mich auf euch und meine neue vielfältige Aufgabe.



2025: Missionsprojekt I

Lehrmaterial und Sprachtraining für Durango-Azteken in Mexiko



Im mexikanischen Bundesstaat Durango lebt der Stamm der Durango-Azteken im Hochland. Sie sind aufgrund ihrer schlechten Erreichbarkeit in den Bergen der Sierra Madre bildungsmäßig und infrastrukturell benachteiligt. Das Durango-Aztekische war eine schriftlose Sprache. Teile der Bibel wurden in 30-jähriger Arbeit in die neu geschriebene Sprache der Durango-Azteken übersetzt. Damit das Bergvolk das Wort Gottes in seiner Muttersprache lesen kann, müssen die Menschen zunächst in ihrer Muttersprache lesen und schreiben lernen. Dazu braucht es Lehrmaterial – für Kinder und Erwachsene. Seit 1990 ist eine Mitarbeiterin der DMG in dieser Sprachgruppe tätig, zunächst in der Sprachforschung und Alphabetisierung. Es entstand ein umfangreiches Lehr- und Arbeitsbuch für die Alphabetisierung einschließlich der Grundbildung in Allgemeinwissen. Das Buch mit Audiodateien soll Mitte 2025 fertiggestellt und gedruckt werden. Parallel dazu werden eine dringend benötigte Grammatik und ein Wörterbuch für die Sprache erstellt. Das Lehrmaterial trägt dazu bei, dass die Gute Nachricht von Jesus Christus unter den Azteken in Durango gelesen und verbreitet werden kann. Seit 2003 bildet die DMG-Mitarbeiterin in Zusammenarbeit mit dem mexikanischen Bildungsministerium lokale Lehrer im Lesen und Schreiben ihrer Muttersprache aus. Spendengelder werden benötigt für den Druck der Materialien, die Schulungen und Aufwandsentschädigungen für indigene Mitarbeiter.



Am Sonntag nach Ostern, dem 27. April wird Detlef Garbers dieses Projekt der DMG im Gottesdienst vorstellen und steht für weitere Fragen bereit.

Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln Thema: „wunderbar geschaffen!“

Christen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen - sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Sie sind herzlich eingeladen, am **Freitag, 7. März 2025 um 19 Uhr** zum **ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienst in der evang. Kirche Kressbronn**. Im Anschluss gibt es für alle im Gemeindehaus noch **Kulinarisches von den Cookinseln zu genießen** und ein **fröhliches Beisammensein**.



Nächste Termine 2025 im Gemeindehaus in Laimnau:

So, 2. Feb.	19.00 – 19.45 h
So, 9. März	20.15 – 21.00 h
So, 6. April	20.15 – 21.00 h
So, 4. Mai	20.15 – 21.00 h

Seniorenachmittag: „Kressbronner Spätlese“

Herzliche Einladung an alle ab 55 zur „Spätlese“ – dem Donnerstagnachmittag mit dem besonderen Programm für Geist, Herz und Seele. In fröhlicher Gemeinschaft teilen wir das Leben, unsere Erfahrungen, die Höhen und Tiefen.

Einmal im Monat **donnerstags ab 14.30 Uhr:**

20. Februar 2025 Thema: Jahreslosung 2025

20. März 2025 Thema: Sprüche Salomos

17. April 2025 Thema: Gründonnerstag

15. Mai 2025 Thema: Gesundheit

Wussten Sie schon?

Sollten Sie eine Fahrgelegenheit benötigen, buchen Sie doch die Fahrt mit dem Bürgerbus unter 07543 – 966260.



Saitenklang – Eine Stunde zum Auftanken

Montag, 27.01. 2025 20:00h evang. Kirche

Montag, 24.02. 2025 20:00h kath. Kirche

Montag, 31.03. 2025 20:00h evang. Kirche

Montag, 26.05. 2025 20:00h kath. Kirche

Kraftquelle

Im April 2020 ging es in einer Talkshow um die Frage, woraus man denn in dieser Corona-Krise noch Trost schöpfen könne. Die Schriftstellerin Thea Dorn, die sich nicht für einen gläubigen Menschen hält, sagte in die Ratlosigkeit hinein: „Ich hätte nicht gedacht, dass ich mal in einem Fernsehstudio sitzen würde und sagen werde: Der klügste Satz, den ich heute gehört habe, war ein Bibelzitat von Paulus!“ Sie hatte auf einem Banner an einer Hamburger Kirche gelesen: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Frucht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2Tim1,7) Dieser Satz hätte sie „in einer gewissen Weise umgehauen“, so Frau Dorn weiter. Sie habe den Eindruck, „wir lassen uns im Augenblick massiv vom Geist der Furcht leiten und nicht vom Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ Wir brauchen solche Zusagen: Sie lassen Gottes Möglichkeiten aufleuchten. Quelle: neukirchener Kalender 2025 vom 04.01.25 (dort zitiert aus Artikel von U. Körtner, Nicht mehr systemrelevant, Zeitzeichen)

KinderBibelTage 2025

Vom **14. – 16. März 2025** kommt die **Bausteinewelt vom Bayrischen EC zu uns in die Unterkirche in Kressbronn**. Wir wollen mit den Kindern der Kinderbibeltage, den Kressbronner KiBiTa Mitarbeitern und dem Team des EC ein unvergessliches Wochenende haben und dabei eine riesige LEGO-Stadt bauen und dazu passende Geschichten aus der Bibel hören.



Im **Familiengottesdienst am Sonntag 16.3.25 - 10.15h** findet diese biblische Geschichte ihren krönenden Abschluss. Anschließend kann die gebaute Stadt besichtigt werden, bevor die Bausteine wieder in ihre Transportkisten kommen und auf ihren nächsten Einsatz warten...

Also, lass dir diese spannende LEGO-Bausteinewelt nicht entgehen, melde dich flott an und sei dabei! Eingeladen zum Mitbauen sind alle Kinder ab der ersten Klasse. Anmeldeflyer gibt es demnächst in den Schulen und in den Kirchengemeinden (Kirchen und Homepage). Weitere Infos auch bei Melina Lang 01523 3699013.

Die **KinderBibelTage werden ökumenisch veranstaltet von der katholischen, der evangelischen und der christlichen Gemeinde Kressbronn.**



Ostergottesdienste

Ostersonntag:

8 Uhr: Auferstehungsfeier (draußen auf dem neuen Friedhof Kressbronn – beim Lidl)

10 Uhr: Ostergottesdienst evang. Kirche

Ostermontag:

10 Uhr: Ostergottesdienst evang. Kirche

**Jesus ist auferstanden –
ER ist wahrhaftig auferstanden!**

Kasualien

Taufen

In unserer Gemeinde wurde getauft:

am 08.12.2024



Jesus Christus sagt: Wer glaubt und getauft ist, wird gerettet werden!

Todesfälle

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

am 02.12.2024

am 11.12.2024

am 30.12.2024



Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung, und ich bin das Leben; wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt!

Gottesdienstübersicht		Vorbehaltlich Änderungen!	
Sonntag, 02.02.25	10:00	Gottesdienst mit Musikteam	Pfarrer Adt
Sonntag, 09.02.25	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	
Sonntag, 16.02.25	10:00	Gottesdienst mit Musikteam	Pfarrer Adt
Sonntag, 23.02.25	10:00	Gottesdienst	Kanzeltausch
Sonntag, 02.03.25	10:00	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Henßler
Freitag, 07.03.25	19:00	Weltgebetstag (evang. Kirche, anschließend evang. Gemeindehaus)	WGT Team
Sonntag, 09.03.25	10:00	Gottesdienst	
Sonntag, 16.03.25	10:15	Abschlussgottesdienst der KiBiTa 25 kath. Kirche!!!	KiBiTa Team und Pfarrer
Sonntag, 23.03.25	10:00	Gottesdienst	Kanzeltausch
Sonntag, 30.03.25	10:00	Gottesdienst	Pfarrer Adt

Gottesdienstübersicht

Gottesdienstübersicht		Vorbehaltlich Änderungen!	
Sonntag, 06.04.25	10:00	Gottesdienst	
Sonntag, 13.04.25	10:00	Palmsonntag	Pfarrer i.R. Henßler
Donnerstag, 17.04.25	19:00	Gründonnerstag mit Abendmahl	
Freitag, 18.04.25	10:00	Karfreitag mit Abendmahl	Pfarrer i.R. Henßler
Sonntag, 20.04.25 OSTERN	08:00	Auferstehungsfeier (draußen auf dem neuen Friedhof Kressbronn – beim Lidl)	Pfarrer Adt
	10:00	Ostergottesdienst	Pfarrer Adt
Montag, 21.04.25 OSTERN	10:00	Ostergottesdienst	Kanzeltausch
Sonntag, 27.04.25	10:00	Gottesdienst	Pfarrer Adt
Sonntag, 04.05.25	10:00	Gottesdienst	Pfarrer Bräuchle
Sonntag, 11.05.25	10:00	Gottesdienst	Pfarrer Adt
Sonntag, 18.05.25	10:00	Katechismus Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Adt
Sonntag, 25.05.25	10:00	Konfirmation	Pfarrer Adt
Donnerstag, 29.05.25	10:00	Christi Himmelfahrt – Distrikt Gottesdienst in Tettng	

Aktuelle Hinweise zu unseren Veranstaltungen und Gottesdienste, ggf. Änderungen finden Sie auf unserer Homepage; ebenso der Zugang zu den Streaming und aufgezeichneten Gottesdiensten: www.gemeinde.kressbronn.elk-wue.de

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Kressbronn; Auflage 1500

V.i.S.d.P. Pfr. U. Adt
 Ottenbergweg 20 · 88079 Kressbronn · Tel. 07543/6594
 E-Mail: Pfarramt.Kressbronn@elkw.de

NEU AB Jan 25!!! Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag 9.00 – 12.30 Uhr
und Donnerstag 15.30 – 18.30 Uhr

Volksbank Tettng · IBAN: DE69 6519 1500 0200 4510 06 · BIC: GENODES1TET

Foto Titelseite: pixabay